

Die niederländische Wirtschaft

Unser AußenwirtschaftsCenter in Den Haag hat die wichtigsten Informationen zur niederländischen Wirtschaft für Sie zusammengefasst

- [Wirtschaftslage](#)
- [Statistik: Länderprofil](#)
- [Schwerpunktbranchen des AußenwirtschaftsCenters & Geschäftschancen für österreichische Unternehmen](#)
- [Ausführliche Informationen](#)

Wirtschaftslage

Die Niederlande sind mit einem Anteil von 5% am EU-BIP die fünftgrößte Wirtschaftsmacht in der EU, weltweit der sechstgrößte Exporteur von Waren und das viertreichste Land der Welt. Die Niederlande sind als Handels- und Exportnation sehr offen und folglich für Schwankungen in der weltwirtschaftlichen Konjunktur anfällig. Mit einer Staatsschuldquote vor COVID von 48,3%, und einer durchschnittlichen Arbeitslosenrate von 4,4% sowie jahrelangen Budgetüberschüssen war das Land Anfang 2020 für die Bewältigung der Corona-Krise gut aufgestellt. Trotzdem führte die Unsicherheit des Welthandels, der Brexit-Prozess und vor allem die Ausbreitung der COVID-19-Pandemie zu einem Rückgang der niederländischen Wirtschaft im Jahr 2020 von -3,8%. Im Jahr 2021 hat sie sich, trotz temporären Corona Restriktionen, mit einem Wachstum von 4,8% gut erholt und befindet sich damit auf Vorkrisenniveau.

Das BIP 2021 beziffert sich mit einem Plus von 4,8% auf 883 Mrd. Euro. Für 2022 erwartet man mit 956 Mrd. ein weiteres Wachstum von 3,7% womit das Vorkrisenniveau bei weitem überstiegen wäre. 2023 geht man zum jetzigen Zeitpunkt von einem Wachstum von 2,4% aus.

Die Aus- und Einfuhren, die 2020 im Vergleich zum Vorjahr noch um 3,9% bzw. 5,3% zurückgingen, haben sich im Jahr 2021 mit einem Wachstum von 5,4% bzw. 7,0% kräftig erholt.

Besondere Entwicklungen

Die Niederlande sind heute einer der innovationsfreundlichsten Staaten der Welt. Laut dem Global Innovationsführer 2021 liegen die Niederlande in Europa an 4. Stelle hinter der Schweiz, Schweden und dem Vereinigten Königreich. Innovation und Klima ist auch einer der Schwerpunkt der Niederlande für die nächsten Jahre. Die Niederlande wollen sich mit dem nationalen Wachstumsfonds als der Innovationsmotor in Europa positionieren.

Der Nationale Wachstumsfonds ist so angelegt, dass er über die Zeit dieser Regierungsperiode hinausreicht. In der ersten Tranche wurden 4 Mrd. Euro bereitgestellt, unter anderem für Infrastrukturvorhaben und Projekte in den Bereichen künstliche Intelligenz sowie grüner Wasserstoff. Die zweite Tranche sieht mehr als 7 Mrd. Euro vor.

Unter Groningen befindet sich das größte Gasfeld Europas auf einer Fläche von ca. 1.000km², halb so groß wie Vorarlberg. Durch die durch den Abbau entstandenen Erdbeben und damit einhergehenden Schäden plante der niederländische Gesetzgeber eigentlich den Abbau des Gases per Mitte 2022 komplett einzustellen. Durch die Situation in der Ukraine, ist jetzt jedoch wieder die Diskussion hierüber entfacht.

Premier Rutte zeigt sich grundsätzlich offen, den Ausstieg aus dem Gas-Abbau noch etwas zu verschieben. Auch innerhalb der Bevölkerung von Groningen hat sich die Stimmung jetzt verschoben und ein gemäßigter Abbau wird von einem Großteil der Bevölkerung akzeptiert. Die niederländische Aufsichtsbehörde SODM (Staatsminenkontrolle) stemmt sich aktuell jedoch gegen diesen Vorschlag, da ein gemäßigterer und sicherer Abbau des Rohstoffes nicht mehr möglich sei.

Die Bevölkerung der vier größten Städte wird auch in naher Zukunft stark wachsen. Die Städte Amsterdam, Rotterdam, Den Haag und Utrecht erwarten ein Bevölkerungswachstum von 15% bis 2030. Die Anzahl der Haushalte wird landesweit bis dahin um etwa 700.000 steigen – gute Nachrichten für die Immobilien- und Baubranche.

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Nach einem durch Corona bedingten Exportrückgang im Jahr 2020, konnte Österreich 2021 ein Plus von nahezu 14% im Vergleich zum Vorjahr verbuchen. Insgesamt exportierte Österreich für 3.227 Mio. Euro in die Niederlande, 2020 betrug diese Zahl noch 2.832 Mio. Euro. Somit konnte der Vergleichswert 2019 von 2.944 Mio. Euro – trotz Coronakrise – eindeutig übertriften werden.

Für Österreich waren die Niederlande 2021 mit einem Exportanteil von 1,9% der zwölftwichtigste Exportmarkt und mit einem Anteil von 2,7% nach den Vereinigten Staaten das achtwichtigste Lieferland – noch vor Ungarn, Russland und Frankreich. Zum traditionellen niederländischen Überschuss trägt sehr wesentlich der Hafen Rotterdam als wichtiger Umschlagplatz Österreichs bei. Das Außenhandelsvolumen ohne Dienstleistungen beläuft sich 2021 auf 8 Mrd. Euro, womit die Niederlande der zehnwichtigste Handelspartner wären.

Ausführliche Informationen über die Wirtschaftslage und die wirtschaftliche Entwicklung finden Sie in der Vollversion des [AUSSENWIRTSCHAFT Wirtschaftsberichts aus den Niederlanden](#).

Darüber hinaus steht Ihnen das AußenwirtschaftsCenter Den Haag für Auskünfte und eine persönliche Beratung zur Verfügung: Schicken Sie einfach ein [E-Mail](#) oder [rufen Sie uns an](#).

Statistik: Länderprofil

Einen kurzen Überblick über die wichtigsten statistischen Daten zu Wirtschaft, Politik und Gesellschaft bietet das [Länderprofil Niederlande der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA](#) und der Stabsabteilung Statistik.

Wichtige Wirtschafts- und Basisdaten und Informationen für eine Vielzahl weiterer Länder finden Sie auf den jeweiligen Länderseiten sowie in der Übersicht [Länderprofile weltweit](#).

Schwerpunktbranchen des AußenwirtschaftsCenters & Geschäftschancen für österreichische Unternehmen

Nahrungsmittel/Softdrinks

Die Niederlande zählen zu den weltgrößten Produzenten von Käse, Milchprodukten, Fleisch, Wurstwaren, Obst und Gemüse, Bier, Schokolade und Stärkederivaten.

Die Mehrzahl der kleineren Supermarktunternehmen hat sich in der Einkaufsgenossenschaft Superunie (Teil von EMD) zusammengeschlossen. Den größten Marktanteil mit 35 % besitzt die Supermarktkette Albert Heijn (Ahold-Delhaize), gefolgt von Superunie (27,3 %). Der Umsatz niederländischer Supermärkte belief sich 2020 auf 45,1 Mrd. Euro.

Der niederländische Konsument interessiert sich derzeit zunehmend für Geschäftsmodelle, bei denen ein Laden gleichzeitig als Supermarkt, Imbiss, Traiteur und z.B. Elektronik- oder Kleidungsgeschäft fungiert. Die Grenzen zwischen LEH, Gastgewerbe und Lifestyle verschwimmen rasch.

Sie suchen ausführlichere Informationen zur Branche Nahrungsmittel / Softdrinks? Kontaktieren Sie das [AußenwirtschaftsCenter Den Haag](#).

Möbel/Interior

Die niederländische Möbelindustrie ist im mittleren und oberen Preissegment angesiedelt, hier verlangt der Markt Qualität und Luxus. Etwa 150.000 Personen sind in der Möbelindustrie beschäftigt. Die Möbelbranche in den Niederlanden verfügte im Jahr 2017 über 9.656 Geschäfte.

Die Branche der Wohnungseinrichtung erwirtschaftete im Jahr 2017 mit einem Umsatz von 7,9 Mrd. Euro 7 % des Umsatzes im gesamten Einzelhandel.

Die Wohnungsbranche sieht sich in den kommenden Jahren großen Herausforderungen gegenüber. Die Haus- und Wohnungspreise 2018 (ausgenommen Neubauten) sind gegenüber 2017 um durchschnittlich 8,9 % gestiegen.

In der Zukunft erwarten sich Konsumenten, dass ein Geschäft leichter erreichbar ist, d.h. die Möglichkeiten werden sich weiterhin auf digitale Kommunikation ausdehnen.

Chancen für österreichische Unternehmen

Österreichische Firmen, die im Allgemeinen erfolgreich durch eine gesunde Produkt- und Qualitätspolitik in den Nachbarländern Fuß gefasst haben, finden durchaus auch Chancen in den Niederlanden vor. Gerade der Sektor der biologischen Produkte zeigt noch sehr gutes Aufnahmepotential.

Sie suchen ausführlichere Informationen zur Branche Möbel/Interior? Kontaktieren Sie das [AußenwirtschaftsCenter Den Haag](#).

Innovation

Die Niederlande zählen zu den Innovationsführern in Europa, vor allem in den Bereichen Wassertechnologie, Medizintechnik, Robotik, Maschinenbau, 3D-Printing, Agrar- und Forstindustrie, Bauindustrie und Elektrotechnik. Als eines der wenigen Länder der Welt verfügen die Niederlande zudem über eine organisierte Roboterbranche. Auch weltweit stechen die Niederlande hervor. Im Global Innovation Index 2020 belegt das Land Platz 5 unter den führenden Innovationsländern.

In den Niederlanden werden Unternehmen, die innovative Produkte entwickeln, von der Regierung mit Steuervorteilen, Innovationskrediten und Zuschüssen unterstützt. Bis 2026 hat die Regierung insgesamt 20 Mrd. Euro für Investitionen in Wissensentwicklung, Infrastruktur sowie Forschung, Entwicklung und Innovation vorgesehen.

Exportchancen bestehen für österreichische Firmen mit innovativen Produkten vor allem in den Sektoren Transport und Logistik, Gesundheitswesen, Medizintechnik, Biotechnologie, Umwelttechnik, ICT, Industriezulieferungen, Urban Technology und Agrar- und Forsttechnik.

Für ausführliche Informationen zur Innovation in den Niederlanden ist das [AußenwirtschaftsCenter Den Haag](#) gerne für Sie da.

Erneuerbare Energien

Im Bereich der erneuerbaren Energien haben die Niederlande mit fast 19 % Anteil noch etwas Aufholbedarf. Geografiebedingt ist Windenergie der wichtigste erneuerbare Energielieferant mit knapp 10 %, gefolgt von 5 % Biomasse und 4 % Solar.

Bis 2050 planen die Niederlande ihre Energie CO₂-frei zu produzieren. Neben den oben genannten Ansätzen wollen die Niederlande auch eine Vorreiterrolle in der Produktion und Anwendung von Wasserstoff innerhalb der EU einnehmen. Hier sind bereits Großprojekte in der Nordsee am Anlaufen.

Energie zählt zu den 9 Topsektoren, die von der Im Bereich der Regierung formuliert werden, um international eine führende Rolle einzunehmen. Im Bereich der Elektromobilität nehmen die Niederlande eine Vorreiterrolle ein.

Chancen für österreichische Unternehmen

Die Niederlande haben bei erneuerbarer Energie einen hohen Nachholbedarf. Daraus ergeben sich für österreichische Firmen Chancen in Bereichen wie Energieeinsparung bei Neubauten (hoher Energieverbrauch durch hohe Decken, schlechte Isolierung, etc.), dezentrale Energieerzeugung (wie Windenergie), Smart Grids und auch Infrastrukturprojekte, Innovative Bodensanierungs- und Abfallverarbeitungstechniken und Hochwasserschutz.

Sie suchen ausführlichere Informationen zur Branche Erneuerbare Energien? Kontaktieren Sie das [AußenwirtschaftsCenter Den Haag](#).

Ausführliche Informationen

Damit Ihre Marktbearbeitung in den Niederlanden problemlos abläuft, hat unser Team vor Ort Informationen zu außenhandels- und investitionsrelevanten Fach- und Branchenthemen, die Sie jederzeit beim [AußenwirtschaftsCenter Den Haag](#) anfordern können.

Allgemeines zu Wirtschaft, Land und Leute sowie persönliche Tipps finden Sie in unserem [Länderreport Niederlande](#).

Das [AußenwirtschaftsCenter Den Haag](#) berät Sie gerne, sollten Sie weitere Fragen zu den Niederlanden haben.

Stand: 18.07.2022